

Arbeitskreis für Provenienzforschung

Treffen in Berlin 8. und 9. April 2013

Im Märkischen Museum des Stadtmuseums Berlin, Am Köllnischen Park 5, Eingang Wallstraße, 10179 Berlin, Verkehrsverbindung U-Bahnhof Märkisches Museum (U2), U- und S-Bahnhof Jannowitzbrücke (U8, S5, S7, S9)

Vortragsprogramm Montag, 8. April

13:30–14:15 Die Sammlung des Stadtmuseums. Verpflichtung und Herausforderung:
Dr. Martina Weinland, Sammlungsdirektorin der Stiftung Stadtmuseum Berlin

14:15–14:30 Das Hausarchiv der Stiftung Stadtmuseum Berlin, Bestand und Aufbau:
Cornelia Gentzen, Leiterin des Hausarchivs der Stiftung Stadtmuseum Berlin

14:30–15:30 Führung durch das Märkische Museum (in vier Gruppen)

15:30-16:15 Kaffeepause im Hofcafé

16:15–16:45 Fallbeispiele der Provenienzforschung bei der Stiftung Stadtmuseum Berlin:
Andreas Bernhard und Steffi Grapenthin

16:45–17:15 Provenienzforschung 2011–2012 am Potsdam Museum. Grundlagen, Grenzen und Möglichkeiten: *Mathias Deinert*

1909 offiziell gegründet, blickt das städtische Museum Potsdams auf eine wechselvolle Bestandsgeschichte und inzwischen auch auf fast zwei Jahre Provenienzforschung zurück. Der mündliche Beitrag wird neben einem Überblick zur Hausgeschichte 1933–45 einige Fundobjekte (wie das rechts abgebildete) kurz vorstellen. An ihnen soll gezeigt werden, welche Erkenntnisse die laufende Forschung bis 2012 erbringen konnte und welchen Schwierigkeiten sie sich gegenüber sah.



Sog. „Frankfurter Talmud“, 1. Band (mit den Traktaten „Massecheth Berachoth“ und „Seder Zeraim“), verlegt 1715 durch Michael Gottschalck zu Frankfurt/O. und Berlin. – © Potsdam Museum

17:45–18:45 Führung durch den Neubau des Archäologischen Zentrums der SMB mit dem Zentralarchiv: *Dr. Jörn Grabowski und Dr. Petra Winter*

Ab 19:00 Abendessen im Restaurant Via Nova

